

# Entwicklungszusammenarbeit aufwerten und Entwicklungsfinanzierung verstärken

## 10\_10

Maßnahmenübersicht  
Option

Karin Fischer

Um die Agenda 2030 voranzubringen, braucht es neben staatlichen Organisationen die Einbindung von Nichtregierungsorganisationen (NGOs) und Vereinen, die im Feld der Entwicklungszusammenarbeit (EZA), Menschenrechte und nachhaltigen Entwicklung große Erfahrung haben und direkte Kontakte mit Akteur\_innen vor Ort unterhalten. Auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) erkennt mittlerweile die fachliche Expertise und praktische Erfahrung von NGOs in diesem Bereich an. Österreich ist daher dazu aufgefordert, die Einbindung von NGO-Beteiligung aktiv zu unterstützen. Im Bereich der Ausweitung der Entwicklungsfinanzierung ist Österreich gefordert, dem Versprechen näherzukommen, 0,7 Prozent seines Bruttonationaleinkommens (BNE) für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance – ODA) bereitzustellen.

## **1\_NGO-Beteiligung im Development Assistance Committee (DAC) stärken**

Als DAC-Mitglied ist Österreich aufgefordert die Bemühungen um eine Einbindung von NGOs aktiv zu unterstützen und sich dafür einzusetzen, die Möglichkeiten für eine NGO-Beteiligung auszuweiten.

## **2\_Entwicklungsfinanzierung und Einsatz für eine gute Statistikpraxis**

Umsetzung eines Stufenplans mit konkreter Budgetierung zum Erreichen der zugesagten Verpflichtung Österreichs, 0,7 Prozent des Bruttonationaleinkommens für öffentliche Entwicklungszusammenarbeit zu leisten. Einhalten der UN-Prinzipien einer guten Statistikpraxis. Erhöhung der Klimafinanzierung.